

Startschuss für das digitale Lernen

An der Peter-Dewes-Gemeinschaftsschule in Losheim werden Glasfaserkabel verlegt. Damit beginnt der Aufbruch in die digitale Zukunft für die Schulen.

VON MARTIN TRAPPEN

LOSHEIM/MERZIG Damit das digitale Lernen gelingen kann, brauchen die Schulen im Kreis eine schnelle Internetanbindung. Den Startschuss dazu haben vor kurzem Ministerpräsident Tobias Hans (CDU), Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich (CDU) und Inexio-Gründer David Zimmer mit dem symbolischen Spatenstich zum „Gigabitpakt Schulen Saar“ an der Peter-Dewes-Gemeinschaftsschule (PDG) in Losheim gegeben. Nach Angaben der Staatskanzlei sollen insgesamt 327 Schulen im Saarland bis Ende 2022 mit einem gigabitschnellen Internetausgangspunkt versorgt werden.

Die dafür benötigten Glasfaserkabel wird das Saarlouiser Telekommunikationsunternehmen Inexio, das mittlerweile Teil der Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist, verlegen. Die Maßnahme wird laut Staatskanzlei vom Bund, der Staatskanzlei des Saarlandes und den Kommunen mit insgesamt 26 Millionen Euro gefördert.

Zum symbolischen Spatenstich gekommen waren außerdem Losheims Bürgermeister Helmut Harth (parteilos), Tim Brauckmüller, Geschäftsführer der Firma Atene KOM – das Berliner IT-Unternehmen ist vom Bund beliebiger Projektträger

für die neue Gigabit-Förderung –, sowie PDG-Schulleiter Marc-Oliver Richter und Thomas Seiwert, Schulleiter der Nicolaus-Voltz-Grundschule. Der Standort wurde laut Staatskanzlei ausgewählt, da die Losheimer Schulen nahe an bestehenden Leitungen des Netzbetreibers liegen. An beiden Schulen sollen die Arbeiten noch im Sommer abgeschlossen sein.

„Für mich ist es ein persönliches Herzensanliegen, dass wir in einer gemeinsamen Kraftanstrengung mit allen Projektbeteiligten die saarländischen Schulen zuerst an das Glasfasernetz anbinden“, sagte Ministerpräsident Hans vor Ort. Im bundesweiten Vergleich stehe man damit gut da, wolle sich darauf aber nicht ausruhen. Der Anspruch, das Saarland gigabitfähig zu machen, ende nicht bei den Schulen, betonte er. Man sei derzeit in einem Abstimmungsprozess, mit dem Ziel, alle Haushalte in Saarland mit schnellem Internet zu versorgen. „Für die Erreichung unseres Ziels stellen wir als Landesregierung 100 Millionen Euro bereit, die zusammen mit dem Förderprogramm des Bundes und dem eigenwirtschaftlichen Ausbau der Telekommunikationsunternehmen den Weg in die Gigabit-Zukunft ebnet“, sagte Hans.

„Die schnelle Anbindung unserer Schulen an das Glasfasernetz ist für uns enorm wichtig, um schnellstmöglich die Basis für moderne Lehr- und Lern-Konzepte zu schaffen“, sagte Schlegel-Friedrich. Das Breitbandbüro des Zweckverbandes eGo Saar, deren Vorsitzende die Landrätin ist, organisiert den Breitband-Ausbau im Saarland. Losheims Bürgermeister Harth bezeichnete

Beim Spatenstich (v. l.): Tim Brauckmüller, Geschäftsführer der Atene KOM, Inexio-Gründer David Zimmer, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, Ministerpräsident Tobias Hans, Marc-Oliver Richter, Schulleiter der Peter-Dewes-Gemeinschaftsschule, Losheims Bürgermeister Helmut Harth und Thomas Seiwert, Schulleiter der Nicolaus-Voltz-Grundschule. FOTO: STAATSKANZLEI/LVH



den Start des Breitband-Ausbau an den saarländischen Schulen als wichtigen Schritt. „Hier in Losheim sind wir nicht an die Autobahn angeschlossen, aber wir brauchen den Anschluss an die Datenautobahn“, sagte Harth. Die Gemeinde Losheim am See steht seinen Worten nach kurz davor, einen Generalvertrag mit Inexio/Deutsche Glasfaser zu unterschreiben, um alle Losheimer mit einem schnellen Internetanschluss zu versorgen.

„Die Zukunft liegt in den Köpfen unserer Kinder“, betonte Inexio-Gründer Zimmer. Der gebürtige Merzinger war nach eigener Aussage froh darüber, dieses Projekt in seinem Heimatlandkreis zu starten.

„Wir müssen daher unsere Schulen so ausstatten, dass unsere Kinder unter besten Bedingungen lernen. Für ihre eigene Zukunft und für die Zukunft der Region.“ Der „Gigabitpakt Schulen Saar“ liefert nach seinen Worten mit den Glasfaseranschlüssen für die Schulen eine der grundlegenden Voraussetzungen für modernes Lernen. Zimmer weiter: „Geplant ist, dass in diesem Jahr noch 100 Schulen angebunden werden. Zudem ist das Projekt Ausgangspunkt für den weiteren Ausbau von bis zu 300 000 Haushalten im Saarland – ein wichtiges, vorwärts gewandtes Zeichen für den Standort“, erklärte der Inexio-Gründer.

DIE SAARLÄNDISCHE GIGABIT-STRATEGIE

Das Projekt „Gigabitpakt Schulen Saar“ wird vom Bund mit rund 14,3 Millionen Euro gefördert. Die Staatskanzlei gibt knapp 10,5 Millionen und die Kommunen geben rund 1,2 Millionen Euro dazu. Die Förderung von Gigabitnetzen in bereits mit Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s versorgten Gebieten wie dem Saarland war bis Ende 2020 nur zur zielgenauen Versorgung bestimmter Hochbedarfsträger wie Schulen zulässig. Das hat sich mit einem neuerlichen Beschluss der EU-Kommission geändert. Die Bundesregierung hat daher am 26. Ap-

ril 2021 ihr „Graue-Flecken-Förderprogramm“ gestartet. Das Saarland stellt zur Aufstockung 100 Millionen Euro an Landesmitteln bereit und hat einen umfangreichen Beteiligungsprozess mit den Kommunen, Netzbetreibern und Verbänden zur Formulierung einer saarländischen Gigabitstrategie gestartet. Die Strategie soll eigenwirtschaftliche Ausbaumaßnahmen der Telekommunikationswirtschaft und Fördermaßnahmen miteinander verzahnen, damit der Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur konsequent in die Fläche getragen wird.